SKI POST

Offizielle Vereinsnachrichten 46. Jahrgang Nr. 2 März 2015

Männlichenbahn
GRINDELWALD

Gondelbahn Grindelwald–Männlichen

Ski- und Wanderzentrum Kleine Scheidegg–Männlichen

SKIPOST NR. 2 • MÄRZ 2015

Inhalt

Redaktion 3
Rückblick Diverse Anlässe 4
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen 17
Info Aktive 23
Info Alpin 31
Info Freestyle 32
Verschiedenes 33
Veranstaltungen 2015 34

DATEN ZUM VORMERKEN

03. April 2015	Clubrennen	First
04. April 2015	JO-Abschlussrennen	First
04.–11. Juli 2015	Sommerlager	Arcegno TI

IMPRESSUM

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2015: Ende April 2015
Über Berichte und Infos oder Bilder für die Skipost freut sich:

Sandra Borra-Schärer,
Sametweg 17, 3818 Grindelwald
Mobil 079 448 08 65
E-Mail sandra.borra@skiclub-grindelwald.ch

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch

Only the best in skiing and snowboarding
Direkt bei Firstbahn/EWG

backdoor
SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Testcenter
MOVEMENT elan salomon BURTON NITRO

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, www.backdoorshop.ch

- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger
CHR. EGGER AG

Christian Egger
eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald
Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18
Natel 079 222 55 22
www.egger-bodenbelaege.ch

WO MAN SICH TRIFFT
Ihre Adresse in Grindelwald

- **Hotel Hirschen**
  Familie P. Bleuer
  Telefon 033 854 84 84
  Kegelbahn
  Bekannt für gute Küche

- **Restaurant Alpiglen**
  Telefon 033 853 11 30
  Es empfiehlt sich:
  Ursula Zwald

- **Molkerei Gertsch**
  3818 Grindelwald
  Telefon 033 853 12 92
  Fax 033 853 23 55

- **Ernst Wüthrich Architektur**
  Wir bauen, planen oder zeichnen
  Ihren Um- oder Neubau.
  Telefon 033 853 50 00

REDAKTION

Liebe SkiclüblerInnen

Nach einem harzigen Anfang im Dezember und Januar hat der Winter jetzt doch noch richtig Gas gegeben! Pulverschnee in rauhen Mengen lockten gar manchen neben die Piste! Doch nicht jeder von ihnen war korrekt und vollständig ausgerüstet und konnte die Lawinensituation richtig einschätzen.

Gerade heute Morgen, nach zwei Tagen Schneefall mit starken Winden in der Höhe, hat mich eine 1.5 m hohe Abrisskante eines Schneebretts oberhalb des Faulhorn-Wanderweges beeindruckt... der Pistenbully hatte das Brett ausgelöst, welches prompt bis auf den Weg ausgelaufen war... niemand war zu Schaden gekommen, aber ich habe schon gestaunt, dass sich bei einer relativ geringen Neuschneemenge solche Triebschneemengen ansammeln können. Die eingeschneite Landschaft am Oberjoch sah sehr verlockend aus zum Freeriden, und das Schneebrett war nur einige Meter neben der markierten Piste ausgelöst worden! Diese Bilder und auch die vielen Lawinenopfer in dieser Wintersaison machen mir immer wieder klar, wie wichtig es ist, bereits unsere jüngsten Skifahrer auf die Gefahren der weissen Pracht aufmerksam und sensibel zu machen: dies machte der Skiclub wie jedes Jahr im Rahmen des Switch Day Mitte Januar. Dort konnten die Kinder unter anderem «betreut» Freeriden gehen oder eine LVS-Übung machen... Berichte und Bilder darüber ab Seite 21.

Auch die Renn JO konnte dieses Jahr von den vielen Powder-Tagen profitieren. Mein Mann Rinaldo (Bergführer) konnte an einigen Schlechtwetter-Tagen spontan mit Sandy und den RennfahrerInnen in die Gebiete abseits der Pisten ausweichen. Die Kinder hatten jedes Mal ein Reisengaudi und trainierten dabei gleich auch noch Kraft, Kondition, Gleichgewicht und ihr Fachwissen. Viele Bilder davon findet Ihr auf unserer Facebook Seite. Auch die Renn-Saison verlief erfreulich bei den JO-Kindern. Die Renn-JOler konnten regelmässig Podestplätze herausfahren, und einige aus der Renngruppe schafften an den EKI CUP Rennen und am MIGROS GP hervorragende Resultate. Mehr darüber in Sandy's Bericht ab Seite 23.

Schwierige Zeiten durchleben momentan unsere beiden Aktiven. Alyssa und Fränzi können ihre guten Trainingsresultate nach Stürzen Anfangs Saison noch nicht wieder im Rennen umsetzen, und wir hoffen, dass in der zweiten Hälfte ihrer Saison das Glück und guten Platzierungen wieder auf ihrer Seite stehen. Wie die beiden die Saison erleben ab Seite 28.

In diesem Sinne wünsche ich auch Euch allen einen schneereichen, sonnigen und sicheren Saisonrest...

Eure Redaktorin, Sandra Borra

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Eiger Race EKI Cup auf dem Männlichen mit vier Grindelwalder Podestplätzen

Am 25.01.2015 konnte der Skiclub Grindelwald mit vielen freiwilligen Helfern (Super Beteiligung! Danke allen Helfern!) das Bank EKI CUP Rennen Eiger Race durchführen. Aufgrund der mageren Schnee- und Wetterverhältnisse Anfangs Saison war das Rennen von Sonntag das Erste der diesjährigen Serie, das ausgetragen werden konnte.

Das Wetter auf Männlichen verhiess nicht viel Gutes am Sonntagmorgen, als die NachwuchsfahrerInnen von 20 Skiclubs aus der Region Berner Oberland Ost auf dem Top ankamen. Schneetreiben, Wind und eisige Kälte schlug den Kindern zwischen 6 und 16 Jahren beim Verlassen der Gondeln entgegen. Aber den wettergeprüften Kids konnte das alles nichts anhaben, und nach der Startnummernausgabe im Bergrestaurant Männlichen packten sich alle gut ein und starteten zum Einfahren und zur Besichtigung des Laufes am Schlafboden. Sandy Nyffenegger, JO Chefin des Skiclub Grindelwald, hatte einen schönen Lauf mit 44 Toren und einer Höhendifferenz von 130 m gesteckt.

Nachdem die freiwilligen Helfer des Skiclub Grindelwald noch den letzten Neuschnee aus der Strecke gerutscht hatten, klärte pünktlich auf den Rennstart das Wetter auf, und für die topmotivierten und bestens betreuten RennfahrerInnen herrschten perfekte Pisten- und faire Wetterbedingungen.

Trotz der spürbaren Anspannung am Start herrschte eine ausgelassene Stimmung, und den jungen FahrerInnen war anzumerken, dass sie mit viel Freude an den Rennen teilnehmen.

Nach dem Start verlief das Rennen bei Sonnenschein ohne grosse Unterbrüche, und alle Kinder kamen mehr oder weniger schnell und ohne Verletzungen im Ziel an. Wie bei den grossen Vorbildern im Weltcup gab es auch hier den einen oder anderen Einfädler oder Sturz, und nicht alle Kinder waren im Ziel mit ihren Leistungen zufrieden.

Aber nach dem Rennen, beim freien Skifahren, beim Mittagessen und beim Spielen miteinander war den Kids die Enttäuschung schon nicht mehr anzumerken. Hauptsache Skifahren war das Motto!

Bei der Rangverkündigung am frühen Nachmittag konnten dann alle Kinder als Erinnerungspreis ein Paar Skiriemchen, gesponsert von der Firma Ruoff Grindelwald, mit nach Hause nehmen. Tagesbestzeit wurde mit 39.42 sec von Randy Dobler, 1999, vom Skiclub Wengen gefahren.

Borra Silvan und Brawand Tanja konnten in ihren Kategorien gewinnen, Noverraz Julie erreichte einen dritten Rang und Zurbuchen Janine einen zweiten. Dazu kamen noch drei weitere Klassierungen unter den Top Ten. Der Skiclub Grindelwald konnte als Organisator mit vier Podestplätzen neben einem gelungenen Rennen auch skifahrerisch einen guten Erfolg feiern!

Rangliste

Mädchen U10: 1. Mühlheim Noëlle, SC Matten, 46.46; 2. Zehnder Leandra, Ski Emmental, 48,61; 3. Zehnder Shaienne, Ski Emmental, 49.65

Knaben U10: 1. Borra Silvan, SC Grindelwald, 45.92; 2. Lüthi Matteo, SC Beatenberg, 46.60, 3. Mathys Mauro, 47.68

Mädchen U12: 1. Graf Anita, SC Lauterbrunnen, 46.01; 2. Brunner Semira, SC Matten, 46.52; 3. Bühler Alicia, SC Leissigen, 47.52

Knaben U12: 1. Manoia Dennis, SC Wengen, 44.40; 2. Zybach Luca, JO Habkern, 44.57; 3. Werren Thierry, Ski Emmental, 44.76

Mädchen U14: 1. Brawand Tanja, SC Grindelwald, 43.25; 2. Ronner Tatjana, SC Lauterbrunnen, 45.12; 3. Noverraz Rubi Julie; SC Grindelwald, 46.14

Knaben U14: 1. Mühlheim Fabrice, SC Matten, 41.93; 2. Gasser Damien, SC St-Imier, 42.35; 3. Bischoff Leonard, SC Beatenberg, 42.49

Mädchen U16+U18: 1. Moor Ines, SC Gadmental, 42.64; 2. Zurbuchen Janine, SC Grindelwald, 43.73; 3. Zurbuchen Nadja, JO Habkern, 44.08

Knaben U16+U18: 1. Dobler Randy, SC Wengen, 39.42; 2. Itten Niklas, SC Wengen, 40.44; 3. Ronner Franco, SC Lauterbrunnen, 42.30

U10 Lüthi Matteo, Borra Silvan, Mathys Mauro

U14 Ronner Tatjana, Brawand Tanja, Noverraz Julie

U16/18 Zurbuchen Janine, Moor Ines, Zurbuchen Nadja

Starke Grindelwalder bei Grand Prix Migros am 01. Februar 2015

Beim Tour-Stopp auf dem Männlichen konnte der Skinachwuchs aus dem dem Oberland Ost den Heimvorteil nutzen: Nicht weniger als elf der achtzehn Kategoriensieger kommen aus der Gegend.

Auf dem Männlichen herrschte bereits am frühen Morgen emsiges Treiben. Während sich die Kleinsten auf ihren bevorstehenden Start beim Minirace vorbereiteten, nahmen die Fahrer der älteren Kategorien einen letzten Augenschein von der Piste. Genau wie vor der richtigen Lauberhornabfahrt war die Nervosität am Start spürbar. Punkt 10.00 Uhr gab Rennchef Andy Regez die Strecke frei und der GP Migros nahm so richtig Fahrt auf.

500 Jugendliche zwischen neun und sechzehn Jahren fanden sich bei anhaltendem Schneefall zum Start des vierten Qualifikationsrennens des Grand Prix Migros ein. Der viele Neuschnee machte den Organisatoren zu schaffen. Dennoch konnten den jungen Skifahrerinnen und Skifahrern jederzeit faire Bedingungen geboten werden, wie Roman Rogenmoser, Projektleiter Grand Prix Migros, bestätigt: «Das OK hat einen super Job gemacht. Ein grosses Dankeschön gebührt denn auch allen Helferinnen und Helfern.» Das Geschehen auf der Rennstrecke wurde mehrheitlich durch die Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer aus dem Berner Oberland bestimmt. Der Hasliberger Lorenz Nägeli (2005) bei den Knaben und Noëlle Mühlheim (2005) aus Unterseen bei den Mädchen sorgten jeweils dafür, dass die Tagessiege auf der kleinen Piste ebenfalls im Kanton Bern blieben. Nicht weniger als elf der achtzehn Kategoriensiege gingen an Nachwuchsathleten aus dem Oberland Ost. Vom Skiclub Grindelwald konnten sich mit Joëlle Schmid, Tanja Brawand, Julie Noverraz, Silvan Borra, Ramona Steuri (Wild Card) und Janine Verdun nicht weniger als sechs RennfahrerInnen auf dem Männlichen ihr Ticket für das nationale Saisonfinale vom 27. bis 29. März in Les Crosets sichern!

Auszug aus den Ranglisten

Mädchen, Jahrgang 2006: 2. Janine Verdun, Ostermundigen, 1,30 Sekunden zurück; 6. Leanne Hofer, Grindelwald, 3,69; 7. Siena Eymann, Grindelwald, 4,82; 10. Maeva Vogt, Grindelwald, 7,21; 16. Melanie Steuri, Grindelwald, 18.80.

Knaben, Jahrgang 2006: 6. Sandro Brunner, Grindelwald, 2,51; 9. Ramon Feuz, Grindelwald, 3,00; 11. Matthias Bohren, Grindelwald, 4,51; 13. Chrigi Brawand, Grindelwald, 5,85; 23. Michael Glarner, Grindelwald, 13,36;

Mädchen, Jahrgang 2005: 11. Nadine Steuri, Grindelwald, 6,25;

Knaben, Jahrgang 2005: 2. Silvan Borra, Grindelwald, 0,52 Sekunden zurück; 5. Andrea Georg Demarmels, Grindelwald, 3,20; 7. Christian Rubi, Grindelwald, 4,59; 11. Kilian Rieder, Grindelwald, 5,80;

Mädchen, Jahrgang 2004: 9. Seija Hofer, Grindelwald, 10,93; 13. Carina

Brunner, Grindelwald, 12,93;

Knaben, Jahrgang 2004: 4. Wanja Bohren, Grindelwald, 3,88; 8. Jeremy Klein, Grindelwald, 6,43; 13. Fabrice Wanzenried, Grindelwald, 11,07;

Mädchen, Jahrgang 2003: 5. Ramona Steuri, Grindelwald, 6,13;

Knaben, Jahrgang 2003: 10. Marco Almer, Grindelwald, 7,12; 13. Mateo Borra, Grindelwald, 8,32; 19. Yannik Aeschlimann, Grindelwald, 14,41; Mädchen, Jahrgang 2002: 3. Julie Noverraz, Grindelwald, 1,07; 4. Tanja Brawand, Grindelwald, 3,13; 11. Lea Bittner, Grindelwald, 19,64

Knaben, Jahrgang 2002: 13. Joshua Appert, Grindelwald, 13,46;

Mädchen, Jahrgang 2001: 5. Marina Bohren, Grindelwald, 6,94;

Knaben, Jahrgang 2001: 6. Remo Schmid, Grindelwald, 1,38; 18. Christof Zwald, Grindelwald, 10,28;

Mädchen, Jahrgang 2000: 5. Janine Zurbuchen, Grindelwald, 6,50;

Knaben, Jahrgang 2000: 7. Brian Klein, Grindelwald, 4,69;

Mädchen, Jahrgang 1999: 3. Joëlle Kim Schmid, Grindelwald, 4,59;

Knaben, Jahrgang 1999: 8. Marius Noverraz, Grindelwald, 9,00;

(Bericht Jungfrau Zeitung, redigiert durch Redaktion Skipost)

LEHMANN+BACHER
TREUHAND AG

BUCHFÜHRUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUER-, ABSCHLUSS- UND BETRIEBSBERATUNG

MITGLIED TREUHAND KAMMER TREUHAND | SUISSE

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN GRINDELWALD

HANS MARTIN BLEUER*
dipl. Steuerexperte,
Treuhänder mit eidg. FA

DANIEL HERTIG*
dipl. Wirtschaftsprüfer

REMO CASAGRANDE
Treuhänder mit eidg. FA

RITA KAUFMANN
Fachfrau Finanz- & Rechnungswesen
mit eidg. FA, Tourismusfachfrau HF

DORA IMBAUMGARTEN
Sachbearbeiterin

CHRISTIAN WYSS
Sachbearbeiter

*zugelassene Revisionsexperten

› **KONTAKT**
Dorfstrasse 95
3818 Grindelwald
T 033 854 50 60
grindelwald@lbtag.ch

› **LBTAG.CH**

Janine Verdun, Julie Noverras und Silvan Borra

Mini-Racer Diego und Sisary

40. Gepsi-Slalom des Skiclub Grindelwald bei schönstem Sonnenschein

Alle PodestfahrerInnen

Mit viel Wetterglück- stahlblauer Himmel über dem Nebelmeer- konnte der Skiclub Grindelwald am 24. Januar 2015 zum 40. Mal den traditionellen Gepsi-Slalom durchführen, welcher von der Familie Daniel und Gisela Heller vom Hotel Eiger in Grindelwald gesponsert wird. Rund 60 Kinder der verschiedenen JO-Abteilungen des Clubs trafen sich am frühen Morgen auf der Piste um das erste Rennen der Saison auszutragen. Umso motivierter waren die 6-16-jährigen FahrerInnen, und bereits bei der Besichtigung sah man konzentrierte Gesichter und fühlte angespannte Ausgelassenheit. Für die routinierteren Fahrer der Renn-JO war es ein clubinternes Kräftemessen, für die restlichen JO-ler eine willkommene Abwechslung zum freien Skifahren und eine grosse Herausforderung sich in den rot-blauen Stangenfolgen zurechtzufinden.

Der von JO-Chefin Sandy Nyffenegger gesteckte Slalomkurs bot allen die Möglichkeit zu zeigen, was man in den vergangenen vier Skiwochen schon gelernt hatte. Während die einen wie Ted Ligety durch den Slalom kurvten, mussten die anderen sich erst an den Rhythmus des Stangenwaldes gewöhnen, und manch ein junger Nachwuchsfahrer war ob den vielen blauen und roten Stangen etwas verwirrt und nahm die eine oder andere Abkürzung. Zum Glück wurden zwei Läufe ausgetragen, von welchen nur der bessere Lauf für die Wertung zählen sollte.

Traditionell fand die Rangverkündigung bei der Sponsorenfamilie in der Gepsi-Bar im Hotel Eiger in Grindelwald statt. Bei Hefeschnecken und Getränken wurde noch einmal über das Rennen diskutiert, und die Kinder spekulierten heftig über die Rangierungen. Wie jedes Jahr warteten auf die Kinder Plüsch-Barries und schön geschnitzte Holztafeln als Belohnung für den Mut und die Anstrengung. Wer es nicht aufs Podest geschafft hatte, erhielt ein kleines Gepsi als Erinnerung.

Rangliste:

Mädchen 2003 und älter: 1. Janine Zurbuchen, 2000, 44.19; 2. Noverraz Rubi Julie, 2002, 46.04; 3. Brawand Tanja, 2002, 46.38,

Mädchen 2004 und jünger: 1. Hofer Seija, 2004, 56.09; 2. Brunner Carina, 2004, 57.38; 3. Kummer Mia, 2004, 59.97

Knaben 2003 und älter: 1. Klein Brian Nico, 2000, 43.93; 2. Wyss Andreas, 2001, 46.20; 3. Zwald Christoph, 2001, 47.33

Knaben 2004 und älter: 1. Borra Silvan, 2005, 47.59; 2. Bohren Wanja, 2004, 51.76; 3. Klein Jeremy, 2004, 53.58

Vollständige Rangliste unter
www.skiclub-grindelwald.ch

Tanja Brawand

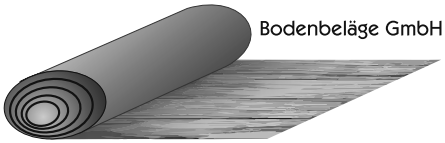
Silvan Borra

Seija Hofer

Wyss Andreas, Klein Brian, Zwald Christoph

Brawand Tanja, Heller Dani, Zurbuchen Janine, Heller Gisela, Noverraz Julie, Sandy Nyffenegger

A. Kissling



· WAND- & BODENBELÄGE
· TEPPICHE
· NATURHOLZBÖDEN
· PARKETT & LAMINAT
· BETTWAREN & VORHÄNGE

3818 Grindelwald, T 033 853 26 27, M 079 252 87 85, a.kissling@bluewin.ch, www.kissling-bodenbelaege.ch

Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

- **Bergrestaurant Männlichen**
  Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68
- **Berghaus Bort**
  Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet
  Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62
- **Bergrestaurant Pfingstegg**
  Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Hauptagentur Grindelwald
Roland von Allmen
Telefon 033 853 35 47

Philipp Mischler
Telefon 033 828 62 62
Telefax 033 828 62 83

Bedachungen

Steildächer
Unterdächer
Fassaden

Isolationen
Dachfenster
Reparaturen

Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66

Albert Almer
3818 Grindelwald

Kampf der Giganten...
Clublanglauf am 27.02.2015 in dichtem Schneetreiben

Bei starkem Schneefall und tiefer Piste nahmen am Freitag Abend 28 Teilnehmer des Skiclub Grindelwald das alljährliche Langlaufrennen unter die Skier. Leider musste das Rennen wieder ohne unseren topfitten Präsi stattfinden... die Februar-Grippe hatte auch ihn nicht verschont!
Trotz super Pistenpräparation durch Chrigel Bleuer kurz vor dem Rennen verwandelte sich die Loipe innert kurzer Zeit in eine Powder-Piste, und alle Läufer hatten mit den schwierigen Verhältnissen zu kämpfen. Aber das soll ja bekannlich auch an der WM vorkommen;-)
Traditionell eröffnete die Renn-JO den Clublanglauf: alle 20 Sekunden startete eine Läuferin ins Rennen, und nach 2 Runden à je ca. 400 m stürzten sich die jungen SportlerInnen ausser Atem ins Ziel... das Zielgelände in der Bodmi glich bald demjenigen in Falün nach dem 50 km-Rennen an der Langlauf WM ;-)
Als Dankschön fürs Mitmachen erhielten alle einen Schoggiriegel, und die beiden Ersten durften von Jürg Schmid einen Kinogutschein entgegennehmen.
Nahtlos ging das Rennen weiter mit den 5 (40% mehr Teilnehmerinnen als letztes Jahr!) Damen. Auch hier wurde um jeden Meter gekämpft... vor allem der bissige Anstieg zum Snowlihüsli hoch liess den Atem schwerer werden... und der Tiefschnee machte das Laufen nicht gerade einfacher!
Die erste Dame war noch nicht im Ziel, als bereits Top-Favorit Spieler Fritz von hinten angeschossen kam... LIIIINKS! wurde da gerufen und schon war er vorbei... ja, da braucht es wohl noch einige Trainingsstunden, um einer Überrundung durch die Männer vorzubeugen;-)
Das Männerrennen war wie immer geprägt durch den Kampf der beiden Langlauf- und Ausdauer-Giganten Spieler Fritz und von Allmen Roli! Die beiden schenkten sich nichts und liessen sich auch nicht durch die tiefe Loipe beeindrucken... das Rennen wurde in Cologna-Manier gelaufen.

Kurz vor acht waren dann auch die letzten LäuferInnen im Ziel, und etwa 25 Mitglieder vom Turnverein (welche ja ihr Langlaufrennen für die Vereinswertung zusammen mit dem Skiclub durchführen) und vom Skiclub konnten im Hotel Alpina ein feines Fondue geniessen und sich von den Strapazen des Tiefschneelaufes erholen!

Danke allen Beteiligten für die Mithilfe und das Organisieren:, Sandy Nyffenegger fürs Organisieren (fehlte leider wegen Krankheit), Flo, Ursi, Marius, Kevin und Sandra fürs Aufstellen, Domi für die Zeitmessung, der Bodmi-Arena/Grindelwaldsports fürs Material, Chrigel Bleuer fürs Pistnen, dem Hotel Bodmi fürs Licht und dem Hotel Alpina für die Gastfreundschaft!

Resultate

Mädchen: 2 Runden
1. Bohren Marina, 3:35:13, 2. Zurbuchen Janine , + 0.75, 3. Noverraz Julie, + 1.27, 4. Brawand Tanja, + 11.71

Knaben: 2 Runden
1. Klein Brian, 3:24.06, 2. Noverraz Marius, + 2.35, 3. Bohren Wanja, + 16.67, 4. Almer Marco, + 27.79, 5. Klein Je-

remy, + 31.82, 6. Zwald Christoph, + 37.89, 7. Blattner Ruben, + 41.73

Damen: 3 Runden

1. Schlunegger Elisabeth, 4:27.45, 2. Schumacher Alyssa, + 18.61, 3. Borra Sandra, + 56.22, 4. Sauter Ursi, + 1:00.45, 5. Schumacher Jeannette, + 1:45,56

Herren: 5 Runden

1. Spieler Fritz, 6:01.24, 2. von Allmen Roli, + 18.57, 3. Amacker Kevin, + 35.38, 4. Brawand Dani, + 58.65, 5. Ziegler Patrick, + 1.31.52, 6. Spieler Matthias, + 1.38.78, 7. Geiser Mark, + 1:46.91, 8. Spieler Remo, + 2.16.18, 9. Estermann Christoph, + 2:46.01, 10. Suter Remo, + 2:46.39, 11. Ziegler Pascal, + 3.00.21, 12. Feuz Flo, + 4:11.06

P.S.: Flo erhält nächstes Jahr einen Rundenzähler zugeteilt, damit er nicht wieder 6 statt 5 Runden läuft;-))

Kampf der Giganten

Startvorbereitungen

Start JO

und es schneit

Präsi muss passen

JO nach getaner Arbeit

ZIMMEREI AG
BRAWAND
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64 · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

Central Hotel Wolter
★★★

- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
www.central-wolter.ch

HOTEL SPINNE
GRINDELWALD

- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

Nur Sport im Kopf

Kaufmann Sport
3818 Grindelwald

Tel. 033 853 13 77

Ski
Ski Rental
Ski Service
Sportswear
Mode

Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

JO Abschlussrennen 2015

Datum	Samstag, 4. April 2015
Ort	Schreckfeld, Piste Grindel
Wettkampf	Riesenslalom, 2 Läufe (der bessere Lauf zählt)
Wettkampfleiterin	Sandra Nyffenegger 078 726 99 64
Kategorien	Mädchen Jhg 2005 und jünger Knaben Jhg 2005 und jünger Mädchen Jhg 2004 und älter Knaben Jhg 2004 und älter
Organisation	Die Kinder werden durch JO-Leiter/Innen betreut. Nach dem Rennen: Betreuung durch die Eltern. Nach dem Rennen gibt es noch eine Show der Freestyle JO.
Anmeldung	Alle Kinder der JO Grindelwald (ausser Freestyle JO) sind automatisch an diesem Rennen angemeldet.
Preise	Gesponsert vom Skiclub Grindelwald
Durchführung	Falls das Rennen aufgrund von schlechtem Wetter nicht planmässig durchgeführt werden kann, werdet ihr am Vorabend bis 18.00 per Mail informiert
Tagesprogramm	
8.30	Treffpunkt First Talstation (ausser Renn-JO)
9.15	Startnummernausgabe beim Restaurant Schreckfeld
9.30-9.45	Besichtigung
10.00	Start 1. Lauf, gleich anschliessend Start 2. Lauf
11.30	Show Freestyle JO im Park Bärgelegg
15.00	Rangverkündigung und Abschluss Apero/Zvieri draussen beim Eiger+

ka holzbau ag
3818 grindelwald

- **schreinerei**
- **holzbau**
- **tel. 033 853 20 02**
- **fax 033 853 20 16**
- **www.ka-holzbau.ch**

UNSERE REGIONALBANK

BANK EKI

rothenegg-garage

Service

Rothenegg-Garage AG
Grindelwaldstrasse 96
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 15 07

- Persönlich und kompetent seit 1961
- Verkauf von Neu- und Occasionswagen
- Wartung und Reparaturen für alle Marken
- Landwirtschaftliche Maschinen
- Schneeräumungsgeräte
- Motorsägen und Kleingeräte

AEBI
YANMAR
FUJII
Husqvarna

HOTEL KREUZ & POST

Der Treffpunkt
Hotel Kreuz & Post

Familie M. Konzett
Telefon 033 854 54 92 · Fax 033 854 54 99
3818 Grindelwald
Sehr gute internationale Küche und
wechselnde Wochenspezialitäten
Im Winter: Challi Bar, Dancing

VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Clubrennen 2015

Datum:	Freitag 03. April 2015 (Karfreitag)
Ort:	First
Anmeldung:	Bis 31. März 2015 Christoph Schmid, Stutzstr. 12, 3818 Grindelwald, E-Mail: chr_schmid@bluewin.ch Tel. 076 415 57 60 Webseite: www.skiclub-grindelwald.ch
Starberechtigt:	Clubmitglieder, JO und Angehörige
Startnummernausgabe:	Bergrestaurant First, 09:0 Uhr - 10:00 Uhr
Startzeit:	10:30 Uhr gemäss Kategorien
Rangverkündigung:	ca. 1 Stunde nach Rennschluss Bergrestaurant Schreckfeld
Verschiebungsdatum:	06. April 2015 (Ostermontag)

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungspreis !

Kategorien:

JO Mädchen 1	JG 2004 und Jünger
JO Knaben 1	JG 2004 und Jünger
JO Mädchen 2	JG 2003 - 1999
JO Knaben 2	JG 2003 - 1999
Damen	JG 1998 - 1985
Herren	JG 1998 - 1985
Damen Senioren 1	JG 1984 - 1975
Herren Senioren 1	JG 1984 - 1975
Damen Senioren 2	JG 1974 - 1965
Herren Senioren 2	JG 1974 - 1965
Damen Senioren 3	JG 1964 und älter
Herren Senioren 3	JG 1964 und älter

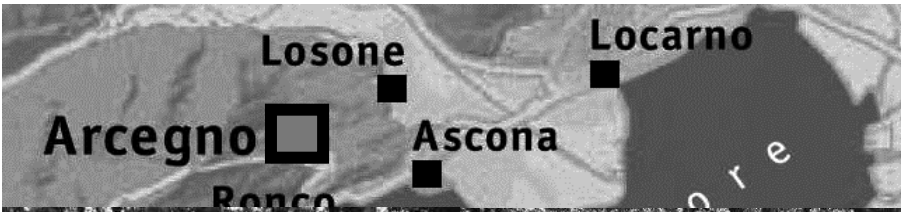
Familienrennen
Es werden zwei Zeitläufe gefahren, die Differenz zählt.

Achtung: Bitte Wanderpreise mitbringen!

Info Durchführung: 086 079 775 25 76 (Info-Tel) , ab Donnerstag, 02.04.2015, 19:00 Uhr

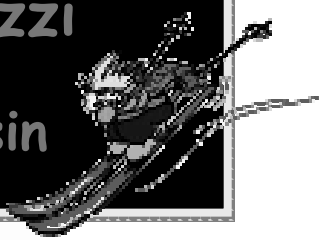
5. Sommerlager

SC Grindelwald Veloclub Jugendriege



im Campo Pestalozzi

in Arcegno im Tessin



vom Samstag 4. bis Samstag 11. Juli 2015

ANMELDUNG:

Teilnahme möglich für Kinder welche nach den Sommerferien 2015 die 2. Klasse besuchen

Bis 20. April 2015 über die Skiclub Homepage www.skiclub-grindelwald.ch oder per Email an chr_schmid@bluewin.ch
Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname, T-Shirt Grösse und Jahrgang des/der Teilnehmers/in angeben.
Kosten: CHF 200.00 pro Teilnehmer

INFO AKTIVE

Switch Day der gesamten JO Grindelwald

Am 17. Januar führten wir, wie bereits in den letzten beiden Saisons, einen Switch Day durch. Der Sinn dieses Anlasses ist es, dass die Kinder in die verschiedenen Gruppen unserer JO hineinschauen können (Freestyle, Samstag-JO, Stangentraining). Da die Skicross-Strecke aufgrund des mangelnden Schnees noch nicht vorhanden war, liessen wir diese Disziplin in diesem Jahr aus. Dafür hatten wir neu eine Freeride-Gruppe im Angebot. Mit dem gefallen Schnee aus der vorhergehenden Nacht war für die Freerider super Verhältnisse garantiert. Geleitet von Stüfe und Chris konnten sie ihre Schwünge im Tiefschnee ziehen. Ebenfalls hatten die JO-ler wieder die Möglichkeit, einen Lawinenkurs zu besuchen und Erfahrungen mit Suchgeräten und Sonden zu sammeln. Jene, die das Stangentraining besuchten, waren an diesem Tag stark gefordert, denn der Neuschnee machte das Slalom und Riesenslalom Fahren nicht gerade einfach. Trotzdem konnten sie sicher einen guten Eindruck von diesen Disziplinen gewinnen. Am Mittag trafen sich alle Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Schreckfeld. Dort gab es „Schni-Po“ für alle. Als Überraschung gab es zum Dessert vom Team des Restaurants Schreckfeld noch einen grossen Teller „Schläckzüg“ für jeden Tisch. Trotz des schlechten Wetters war es erneut ein gelungener Anlass!

Sandy Nyffenegger, JO Chefin

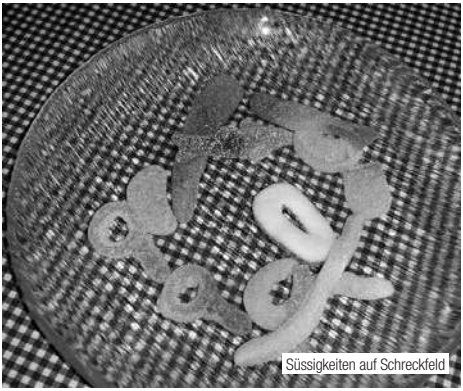
Ein Highlight bis jetzt war der Switch Day, wo die Kids das Gesamtangebot vom Ski Club kennenlernen konnten. Nebst den bekannten Sachen konnten wir dieses Jahr auch einen Off-Pist Day anbieten mit Stüfe. Bis am Freitagabend mussten wir auf den Schnee warten und plötzlich kam er. Dank des Schneefalls konnten wir am Samstagmorgen in den Powder Day starten. Stüfe nahm die Kids um 8:30 Uhr bei GrindelwaldSports im Shop in Empfang, wo sie die erste Einweisung über Verhalten neben der Piste erhielten und mit LVS, Schaufel, Sonde und Lawinenrucksack ausgerüstet wurden.

Draussen war es immer noch ununterbrochen am Schneien, und so ging es dann auch schon los auf die Piste. Geräte waren eingestellt, Rucksack angeschnallt, noch die letzten Funktionskontrollen und schon waren die ersten Schwünge im kniehohen Pulverschnee gemacht. Das Lächeln auf den Gesichtern wurde immer grösser, und auch die Schneemenge im Gesicht nahm zu. Die ersten Stürze liessen auch nicht lange auf sich warten... in den Schneemassen, war der Sturz auch mehr eine weiche Landung. Nach verlorenen und wieder gefundenen Stöcken und Skis ging ein fantastischer Powder Day zu Ende.

Chris Almer, Leiter Samstag JO

Kniehoher Powder

SKi verloren und wiedergefunden



Süssigkeiten auf Schreckfeld

Sonden zusammensetzten

und Sonden richtig benützen

Rückblick Renngruppe

Am 13. Dezember konnten wir endlich loslegen. Um 8.40 Uhr versammelte sich eine gutgelaunte Kinderschar am Bahnhof Grindelwald. Nach der Gruppeneinteilung konnten wir die ersten Kurven auf den eisigen Pisten wagen.

Ende Dezember hatten wir mit der Renn - Jo das erste Mal Stangentraining. Fleissig üben die 25 Kinder an der Technik, damit sie die Tore auch richtig erwischen.

Am Migros-Grand Prix haben es Janine Verdun und Ramona Steuri ins Final nach Les Crosets geschafft. Gratuliere.

Mit Floh Feuz und Michael Würmli habe ich zwei gute Trainer die mir zur Seite stehen und mit den Kindern viel Spass haben.

Hedi Wyss-Almer, Leiterin Renngruppe

Rückblick Renn-JO Grindelwald

Nach vielen Skitrainings im Dezember freuten sich alle darauf, dass es Anfang Januar endlich mit den Rennen losging. Der Minikipp Slalom von Mürren fiel jedoch ins Wasser. Die Piste wurde über Nacht aufgrund des sehr intensiven Regens fast weggeschwemmt, und das Rennen musste leider abgesagt werden. Am darauffolgenden Wochenende sollte am Männlichen unser Heimrennen, der Eiger Race Slalom, stattfinden. Wegen der schlechten Pisten- und Wetterverhältnissen wurde bereits am Vortag entschieden, das Rennen auf Ende Januar zu verschieben. So nutzten wir diesen Tag, um mit Rinaldo Borra an der First Freeriden zu gehen. Obwohl an manchen Stellen die Schneeunterlage nicht sehr kompakt war, hatten wir einen super Tag und konnten den Neuschnee geniessen.

Am 24.Januar konnten wir mit dem Gepsi-Salom endlich in die Renn-Saison starten. Am Tag danach wurde der verschobene Eiger Race-Slalom durchgeführt. Mit diesem Rennen wurde der EKI-Cup eingeläutet. An den folgenden Wochenenden fanden im Rahmen dieses Cups noch der Adler Riesenslalom in Habkern, ein Riesenslalom an der Winteregg, ein Combi-Race am Hasliberg und ein Riesenslalom am Oberjoch statt. Silvan Borra konnte alle EKI-Rennen an denen er startete, gewinnen (zwei musste er krankheitshalber auslassen). Tanja Brawand stand bei vier von fünf Rennen zuoberst auf dem Podest und wurde einmal zweite. Mit dieser Bilanz liegt sie momentan an zweiter Stelle in der Gesamtwertung des EKI-Cups. Julie Noverraz Rubi stand ebenfalls bei vier von fünf Rennen auf dem Podest.

Mit einigen Siegen und Podestplätzen, sowie vielen top-ten Klassierungen konnten wir diese Rennen jeweils sehr erfolgreich absolvieren. Noch höher zu bewerten ist jedoch die Art und Weise wie die Kids diese Wettkämpfe jeweils in Angriff nahmen: Mit viel Motivation, Entschlossenheit und einem tollen Teamspirit. Es macht jeweils sehr grossen Spass, die JO-ler an diese Events zu begleiten! Beim letzten EKI Rennen am Oberjoch standen über 30 Kinder der JO Grindelwald am Start!

Auch hier können wir mit zwei Siegen (Silvan Borra, Tanja Brawand), einem zweiten (Julie Noverraz Rubi) und einem dritten Platz (Zwald Christof) und 10 Top-ten Klassierungen auf eine tolle Teamleistung zurückblicken.

Neben den Rennen an den Wochenenden steht bei uns vor allem das vielseitige Training im Zentrum. In der ersten Woche der Sportferien erwartete die Renn-JO-ler ein abwechslungsreiches Programm. Das geplante Super-G Training konnten wir aufgrund des schlechten Wetters leider nicht durchführen. Wir begaben uns stattdessen auf die Lauberhornstrecke. Beim Russi-Sprung wurde die Sprungtechnik geübt, beim Haneggschuss die Hocke und schliesslich galt es, den Slalomhang in Wengen mit einem Ski zu bezwingen.

Von Donnerstag auf Freitag fand ein Hüttenausflug in Habkern mit Flo Feuz statt. (siehe separater Bericht). Am Freitagabend starteten die Kids der Renn-JO am Klublanglauf. Am Samstag gab es zum Schluss dieser Woche noch einen Freeride Tag mit Rinaldo Borra. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Flo und Rinaldo!!

Sandy Nyffenegger, JO-Chefin

Hocketraining am Haneggschuss

Coole Truppe

Slalomhang Wengen auf einem Ski

Zur Abwechslung auch mal Langlauf

Podest Mädchen U14 Habkern

PowPow mit Rinaldo

Renn-JO: Hüttehöck Habkern

Um 8.30 am 26. Februar ging es los: Wir machten uns auf, das Skigebiet Habkern noch ein bisschen besser kennen zu lernen und das Hüttenleben zu zelebrieren. Als wir beim Hüttli von der Familie Michel (Sandys Grosseltern) ankamen, wurden zuerst die Rucksäcke deponiert. Wir genossen die Schwünge im frischen Naturschnee unter stahlblauem Himmel. Wir trainierten Paralellslalom, wobei viel Wert auf Spass gelegt wurde. Um die Mittagszeit kehrten wir ins Hüttli zurück und stärkten uns an den mitgebrachten Sandwiches, wobei manche ein „währschaftes" Raclette vorzogen. Am Nachmittag wurden Schanzen geschaufelt, Dächer bestiegen, LVS Übungen durchgeführt und Iglus gebaut. Zwischendurch wurden immer wieder Spiele gespielt. Manche erlernten sogar das Schachspiel. Alles in allem ein sehr anstrengender, aber lustiger Nachmittag. Mit der untergehenden Sonne stieg auch der Hunger. Langsam wurde allen klar, dass im Hüttli alles ein bisschen einfach ausgestattet ist: Netzstrom gibt es nicht, die Wärme kommt aus dem Cheminéeofen und gekocht wird auf dem Holzherd. Dementsprechend musste zuerst für eine heisse Kochplatte gesorgt werden.

Teigwaren mit Tomatensauce stand auf dem Menüplan. Der Ämtliplan sah vor, dass Tanja und Julie in der Küche standen. Plötzlich hatten jedoch fast alle ein Messer in der Hand und halfen tatkräftig mit, und so wurde aus dem Abendessen ein spassiger und für manche ein lehrreicher Anlass. Nach dem üppigen Znacht verspürten einige noch einen Energieschub. So blieben manche im Hüttli und erledigten den Abwasch, während die anderen eine Nachtwanderung in der Region ums Hüttli machten. Nach der Rückkehr gab es noch ein Dessert: Vanille- und Schoggicreme. Die Augenlieder waren zu diesem Zeitpunkt bei einigen schon recht schwer und der Wunsch nach Schlaf gross.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, ging das bunte Treiben wieder von vorne los. Doch alles hat ein Ende: Schon bald mussten wir unsere Sachen wieder einpacken und das Hüttli in den angetroffenen Zustand versetzen. Auch musste das Holz, das wir verbraucht hatten wieder nachgefüllt werden. Dies gelang sehr speditiv! Nachdem wir uns schweren Herzens verabschiedet hatten, fuhren wir mit unseren Skis hinunter nach Habkern zu unserem Bus. Um 13.00 Uhr waren wir zurück in Grindelwald.

Ich denke die Kinder hatten ihren Spass. Ich für meinen Teil hatte ihn. Auf der Rückreise musste ich mehrmals versprechen dass dies nicht unser letzter Ausflug nach Habkern ins Michelhüttli war...

Flo Feuz, Leiter Renn-JO

Rückblick RLZ Jungfrau:

Schmid Joëlle und Schmid Remo sind auf Kurs

RLZ Jungfrau

Yves de Roches, Trainer RLZ Jungfrau war aus Zeitgründen nur für ein kurzes Statement verfügbar:

Joelle und Remo arbeiten in den Trainings sehr gut. Es geht technisch immer Schritt für Schritt vorwärts . Leider blieben bei beiden die schnellen Zeiten in den Rennen noch aus. Aber ich erhoffe mir von beiden eine gute zweite Saisonhälfte, bei der es dann auch mal Klick macht und auch die Zeiten im Rennen stimmen!

Gruess Yves

Wir wünschen unseren RLZ-lern für die zweite Hälfte der Saison ganz viel Glück, Durchhaltewillen und schnelle Zeiten!

Remo

Joëlle

INFO AKTIVE

Brief von Fränzi Rentsch aus dem NLZ Engelberg

Liebe Skiclublerinnen, Liebe Skiclubler

Die Hälfte der laufenden Saison habe ich nun schon hinter mir. Wie ihr im letzten Bericht lesen konntet, ist mir der Saisonstart nicht geglückt und ich nahm ein Timeout über die Weihnachts- und Neujahrszeit. Ich konnte in dieser Zeit meinen Kopf lüften und wieder neue Kraft sammeln.
Mit praktisch keinem Training stieg ich in Adelboden wieder in die Saison ein. Leider war ich krank und ging ein wenig angeschlagen an den Start. Trotzdem konnte ich, den Umständen entsprechend, gute Rennen zeigen und war mit meiner Leistung zufrieden. An den darauf folgenden Wettkämpfen konnte ich oft an einem der beiden Läufe eine gute Zeit erzielen, jedoch gehören immer zwei Läufe zu einem Rennen.
Der grosse Erfolg ist mir bis jetzt noch nicht gelungen. Dadurch, dass ich aber immer wieder gute Läufe ins Ziel bringe, bin ich für den Rest der Saison positiv gestimmt und muss mich in Geduld üben.
Im März steht nochmals ein kraftaufreibender Monat bevor. Viele Rennen stehen vor der Türe, darunter auch die Elite Schweizermeisterschaft in St. Moritz, welche sicher ein Höhepunkt sein wird. Nun gilt es nochmals alle Kräfte zu sammeln und die nötigen Resultate einzufahren.

Bericht von Alyssa Schumacher aus dem NLZ Engelberg

Der Blick auf den Kalender erschreckt mich! Es ist bereits der 2. März! Mehr als die Hälfte dieses Winters ist also schon wieder vorbei, und es ist mal wieder Zeit, um einen Blick zurück und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Im Allgemeinen ist mir diese Saison leider noch nicht nach Wunsch gelaufen und es nervt mich, dass ich meine guten Trainingsleistungen im Wettkampf nicht abrufen kann.

Gleich nach dem Jahreswechsel bin ich mit einem Teil meines Teams nach Hinterstoder in Österreich gefahren, wo zwei Slalomrennen auf dem Programm standen. Schon im ersten Lauf geschah mir ein Missgeschick. Ich schlug meine linke Hand an einer Slalomstange an. Im Ziel bemerkte ich, dass mit meinem Ringfinger wohl nicht alles in Ordnung ist: Der Nagel war losgelöst und nach hinten verschoben. Ich beendete das Rennen und konnte mit dem 13. Rang ein akzeptables Resultat herausfahren. Am Abend ging ich dann zum Arzt, um meinen Fingernagel wieder in die korrekte Position zu richten. Leider wurde dann auf dem Röntgenbild auch noch festgestellt, dass der Finger gebrochen war. Das offene Nagelbett wurde zusammengenäht, der Nagel gerichtet und eine Schiene montiert. Zum Glück ist auch dies keine schlimme Verletzung und doch ist es mühsam, sich immer wieder mit Bagatellen herumschlagen zu müssen!

Ansonsten bin ich im Januar und Februar lediglich in der Schweiz Rennen gefahren. Durch wechselnde Wetterbedingungen waren die Pisten zum Teil in einem schlechten Zustand. Von ganz weich bis spiegelglatt trafen wir alles an. Dank meinen FIS-Punkte hatte ich zum Glück stets gute Startnummern zwischen 17 bis 25 und konnte so eher im vorderen Bereich starten. In den Slalomrennen konnte ich mit Rängen zwischen 10 und 15 gute Resultate erreichen. Im Riesenslalom bin ich oft ausgeschieden oder habe das Ziel mit einem groben Fehler erreicht. Speed Rennen bin ich seit meinem Sturz im Dezember keine mehr gefahren. Zu gross war bisher mein Respekt!

Das Programm im März ist nochmals straff, und wir werden viel unterwegs sein. Es stehen viele Rennen im In- und Ausland, sowie die Elite Schweizermeisterschaft an. Ich freue mich auf diese Zeit, denn auch wenn die Resultate noch nicht so sind, wie ich sie mir gewünscht habe, und ich manchmal auf die Zähne beissen muss: Der Skisport macht mir unendlich viel Spass und ermöglicht es mir viele tolle Dinge zu erleben. Dies steht für mich nach wie vor im Vordergrund und vielleicht werde ich ja bald mit guten Resultaten für meine Arbeit belohnt.

Beste Resultate:

Riesenslalom Zinal	Rang 19
Slalom Hinterstoder AUT	Rang 13
Slalom Adelboden	Rang 11
Slalom Sörenberg	Rang 10
Slalom Sörenberg	Rang 13
Riesenslalom Splügen	Rang 17

INFO FREESTYLE

Rückblick Freestyle JO

Die Wintermonate sind wieder vorbei! Leider viel zu schnell für uns Winterliebhaber.

Bisher sind wir mit einer wirklich coolen Truppe, im Alter zwischen neuerdings 7-14 Jahren, unterwegs und haben dabei reichlich Spass. Die Kleineren lernen sehr schnell von den Grösseren, indem sie zuschauen, üben und dabei immer kräftig angefeuert werden.

Mit dem Wetter hatten wir aber bisher nicht sehr viel Glück in unseren Trainings. Starker Wind, heftige Schneefälle und dichter Nebel konnten uns nicht abschrecken. Statt hohe Sprünge haben wir bei diesem Wetter halt eher an unseren Rail-Fertigkeiten gefeilt. Wenn die Verhältnisse nämlich blind sind, ist es sehr schwierig das Tempo und die Weite des Sprungs einzuschätzen. Doch auch auf den grossen Schanzen haben wir schon tatkräftig geübt. Wer letzthin im Whiteelements Funpark vorbei gefahren ist, hat bestimmt gesehen, was

Los perros volantes

für riesige Sprünge dort stehen. Die Weite und Höhe kann da schon mal eine einschüchternde Wirkung auf einen haben. Man überlegt sich dann schon zwei oder drei Mal, ob man nun Springen soll. Doch wenn jemand den ersten Sprung gewagt hat, wollen es natürlich alle anderen auch gleich versuchen, und plötzlich kommen dann die Drehungen von selbst.

Wir freuen uns nun noch auf einen Frühling mit ganz vielen schönen Samstagen. Denn Sulzschnee kann uns Freeskiern nicht viel anhaben. Durch den Sulz werden die Landungen etwas weicher, und man kann so noch neue Tricks am Ende der Saison ausprobieren.

Tom Wahli, Leiter Freestyle JO

VERSCHIEDENES

Auch wenn die Saison schon bald zu Ende geht, stellen wir hier einige unserer top motivierten JO-Leiter vor. Ein riesigen Dankeschön Euch allen für Eure wertvolle Arbeit mit unseren Kids. In der nächsten Ausgabe folgen die restlichen Leiter.

Name: Sandra Nyffenegger
Spitzname: Sandy
Geburtsdatum: 17.06.1990
Ich komme aus: Unterseen, seit zwei Jahren wohne ich in Bönige
Im Sommer arbeite ich als: KV-Lehre bei Grindelwald-sports
Meine Hobbies neben Skifahren: Rennvelo fahren, Biken und Klettern. «Z'Bärg ga» mit meinem Hund Teddy.
Ich leite: Renn-JO

Name: Florian Peter Feuz
Spitzname: Feuz, Flo
Geburtsdatum: Unbekannt
Ich komme aus: ursprünglich Stechelberg-Mürren, jetzt wohne ich in Bönigen
Im Sommer arbeite ich: bei Vertical Sport und als Kaminfeger bei Charly Feuz
Meine Hobbies neben Skifahren: Bergsport, Musik
Ich leite: Renn-Gruppe und Renn-JO

Name: Almer Christoph
Spitzname: Chris
Geburtsdatum: 16. 02. 1982
Ich komme aus: Grindelwald
Im Sommer arbeite ich als: Im Outdoor Bereich von GrindelwaldSports
Meine Hobbies neben Skifahren: Reisen, Biken
Ich leite: Samstags JO

Name: Würmli Michael
Spitzname: keinen
Geburtsdatum: 11. April 1980
Ich komme aus: Hessigkofen
Im Sommer arbeite ich als: (ganzjährig) Gebietsverkaufsleiter Grafische Maschinen
Meine Hobbies neben Skifahren: Trainer Regionalkader Strassen-/Bahnradsport von Swiss Cycling, Feuerwehr, Bergsport
Ich leite: Renngruppe und Samstags-JO

VERSCHIEDENES

Name: Melanie Berger
Spitzname: Meli
Geburtsdatum: 17.01.1992
Ich komme aus: Marthalen ZH
Im Sommer arbeite ich als: Fachfrau Kinderbetreuung
Meine Hobbies neben Skifahren: Reisen, lesen, wandern, Freunde treffen…
Ich leite: Samstags JO

Name: Nik Moser
Spitzname: -
Geburtsdatum: 01.03.1991
Ich komme aus: Thun BE
Im Sommer arbeite ich als: Konstrukteur
Meine Hobbies neben Skifahren: Reisen, biken, wandern…
Ich leite: Samstags JO

Name: Sarah Isabelle Lädrach
Spitzname: Sari, Säri, Särli
Geburtsdatum: 16.07.1990
Ich komme aus: Brenzkofen (10 Autominuten von Thun entfernt)
Im Sommer arbeite ich als: Stellvertretende Teamleiterin Front Office bei der Steuerverwaltung in Bern
Meine Hobbies neben Skifahren: Thai Boxen, Geräteturnen leiten, Klavier spielen, singen, backen, Freunde treffen
Ich leite: Samstags JO Nachmittag

Name: Köpfli Amanda
Spitzname: -
Geburtsdatum: 27.09.1993
Ich komme aus: Wolhusen LU
Im Sommer arbeite ich als: Ich studiere Architektur an der ETH Zürich
Meine Hobbies neben Skifahren: allg. Sport und vor allem OL, Ski-OL und Langlauf
Ich leite: Samstags-JO

VERANSTALTUNGEN 2015

Datum	Helfer gesucht	Veranstaltung	Ort
03.04.2015	X	Klubrennen (Verschiebungsdatum: 06.04.2015)	First
04.04.15	X	JO-Abschlussrennen	First
04.-11.07.2015		5. Sommerlager	Arcegno
05.08.2015	X	Sponsorenlauf	Dorfstrasse (Autofrei)
Oktober 2015		Hauptversammlung SCG	???

P.P.
CH-3818 Grindelwald
DIE POST

Verbringen Sie nach Ihrem nächsten Skitag ein paar gemütliche Stunden im Hotel Derby! Lassen Sie sich mit Speisen aus unserer speziellen Berner Küche verwöhnen!

derby hotel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Derby-Team · 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 54 61 · Fax 033 853 24 26 · derby@grindelwald.ch · www.derby-grindelwald.ch

Eiger
SELFNESS HOTEL
GRINDELWALD
selbst bewusst leben

Herzlich willkommen in Barry's Restaurant im 1. Stock im Eiger Selfness Hotel

*Eiger Selfness Hotel * www.eiger-grindelwald.ch * Tel. 033 854 31 31* hotel@eiger-grindelwald.ch*

Echo von Grindelwald
...VON HIER.

Spillstattstrasse 33 · 3818 Grindelwald ·Telefon 033 853 10 33
verlag@echovongrindelwald · **www.echovongrindelwald.ch**